



Am Ziel: Die Kunigunden-Wanderer umstehen die Grabstelle des Kaiserpaars im Bamberger Dom.

Foto: Stier

Finale im Dom

Kaufunger Wanderer in Bamberg eingetroffen

VON THOMAS STIER
.....

BAMBERG / KAUFUNGEN.

Die Füße schmerzen, die Haut ist von der ewigen Sonne gerötet, und allmählich verströmt die Kaufunger Kunigunden-Wandergruppe ein Aroma aus Schweiß und Mühe. Und trotz-

KUNIGUNDENWEG

Auf dem Weg zur Kaiserin (5)

.....

dem haben alle ein fröhliches Lächeln im Gesicht, als sie am Freitag kurz vor 13 Uhr aus dem Wald oberhalb Bambergs treten und nach 115 Kilometern auf die vier schlanken Türme des Doms schauen.

Die erlebnisreiche Wochentour hat den 30 Lossetalern nicht nur viel Spaß gemacht

und ein schönes Gemeinschaftsgefühl begründet, sie hat auch eine ordentliche Summe für die Sanierung der Stiftskirche eingebracht. Weil Sponsoren für jeden gelaufenen Kilometer zwischen einem und fünf Euro zahlen, rechnet Organisator Horst Hoffmann mit einem fünfstelligen Betrag. Zum Abschluss der Wanderung wurden die Kaufunger im Rokokosaal des alten Bamberg Rathauses von Stadtrat Dr. Helmut Müller empfangen. Bürgermeister Arnim Roß (SPD), der die letzte Etappe mitgewandert war, unterstrich die geschichtlichen Bindungen zwischen Kaufungen und Bamberg durch das Kaiserpaar. Er lud die Bamberger zum Festakt anlässlich des 1000-jährigen Bestehens Kaufungens im August ein.